

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 20/0493</b>
<b>701 - Fachbereich Abfall und Verwaltung</b>			<b>Datum: 07.12.2020</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Apfeld, Rolf</b>	<b>Tel.:-175</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Umweltausschuss</b>	<b>16.12.2020</b>	<b>Anhörung</b>

## **Abwasserresolution**

### Sachverhalt:

Durch Verunreinigungen allgemein, aber auch insbesondere durch Mikroplastik und Altmedikamente wird unsere Lebensgrundlage Wasser immer stärker verschmutzt.

Ein Entsorgungsweg ist die Toilette bzw. der Abfluss. Viel zu oft gelangt Mikroplastik durch Pflegemittel, Fasern oder aus der Verarbeitung von Kunststoff aber auch Chemikalien oder Medikamente auf diesem Weg in den Wasserkreislauf.

### Problem:

Diese „Spurenstoffe“ sind z.T. gar nicht oder nur mit einem erheblichen Aufwand aus dem Abwasser wiederherauszufiltern.

### Konzept:

Neben der Teilnahme als Verbandsmitglied des AZV Südholstein will Norderstedt sich auf der städtischen Homepage im Rahmen der Aktion beteiligen und die Forderungen damit aktiv unterstützen.

Durch die Veröffentlichung des Plakates auf der Homepage wird parallel auf der Homepage des AZV Südholstein, Norderstedt auf der Liste der unterstützenden Resolutionsteilnehmer mit aufgeführt.

Dadurch soll die Grundlage gelegt werden, die Bürger auf das Problem hinzuweisen und zu sensibilisieren, dass von diesen Stoffen eine unsichtbare Bedrohung für das Wasser ausgeht.

### **Resolution, in Kürze**

#### **Gegen vermeidbare Verschmutzungen des Abwassers**

Die 45 Mitglieder und die Verwaltung des Abwasser-Zweckverbands Südholstein (AZV) haben eine Resolution gegen die Wasserverschmutzung durch Mikroplastik und Medikamentenreste verabschiedet. Was gar nicht erst ins Abwasser gelangt, muss auch nicht mühsam wieder rausgeholt werden!

Sie fordert:

- Umsetzung und Verstärkung von gesetzlichen Regelungen, um die wertvolle Ressource Wasser wirksam vor vermeidbaren Verunreinigungen durch Mikroplastik und Medikamentenreste zu schützen.
- Aufklärung und Bewusstseinsbildung zum Themenfeld „Mikroplastik und Spurenstoffe“.
- Aktives Mitwirken der Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaft, bei der Bekämpfung der unsichtbaren Bedrohung durch diese gefährlichen Stoffe.

**Unterstützen Sie diese Forderungen, machen auch Sie mit!**

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

Anlage 1 Plakat mit den teilnehmenden Verbandsmitgliedern, einschließlich Norderstedts zur Veröffentlichung der städtischen Homepage

Anlage 2 Kurzversion des Plakats mit den Forderungen